ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Lehmann, Robert

Article

Merkliche Abkühlung des ifo Geschäftsklimas zu Jahresbeginn 2012

ifo Dresden berichtet

Provided in Cooperation with:
Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Lehmann, Robert (2012) : Merkliche Abkühlung des ifo Geschäftsklimas zu Jahresbeginn 2012, ifo Dresden berichtet, ISSN 0945-5922, ifo Institut, Niederlassung Dresden, Dresden, Vol. 19, Iss. 1, pp. 36-39

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/169985

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Merkliche Abkühlung des ifo Geschäftsklimas zu Jahresbeginn 2012

Robert Lehmann*

ifo Geschäftsklima Sachsen im Vergleich

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Januar zum dritten Mal nacheinander gestiegen. Entgegen der gesamtdeutschen Entwicklung sind die Klimaindikatoren für die ostdeutschen Bundesländer insgesamt und Sachsen hingegen merklich gefallen (vgl. Abb. 1). Ausschlaggebend für die Eintrübung des sächsischen Geschäftsklimas sind die Meldungen der Unternehmen hinsichtlich ihrer derzeitigen Geschäftslage. Mit dieser sind die Befragungsteilnehmer erheblich weniger zufrieden als im Vormonat. Zudem blicken die sächsischen Firmen ihrem zukünftigen Geschäftsverlauf per saldo abermals etwas pessimistischer entgegen.

Beschäftigungsbarometer Sachsen

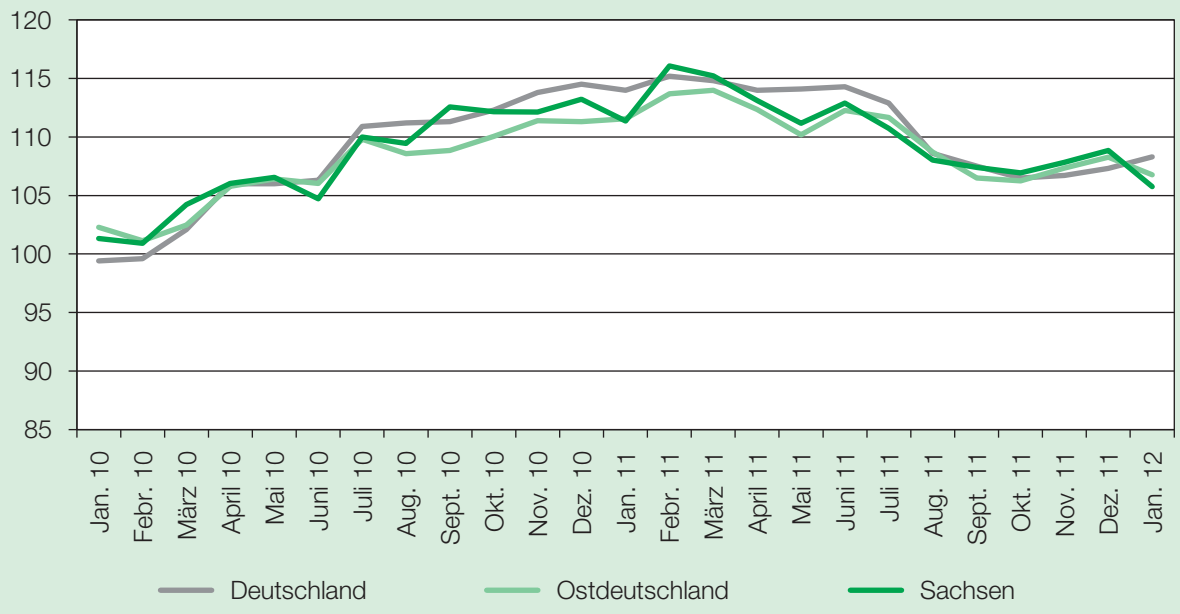
Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens hat im Januar erneut etwas nachgegeben (vgl. Abb. 2). Während sich die Beschäftigungserwartungen der sächsischen Baufirmen sowie Großhändler aufhellten, sind die Personalpläne der Industriefirmen und Einzelhändler Sachsens weniger optimistisch als im Dezember.

Schwerpunkt: Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens

Im sächsischen Verarbeitenden Gewerbe hat sich das Geschäftsklima zu Jahresbeginn deutlich abgekühlt (vgl. Abb. 3). Den Meldungen der hiesigen Industriefirmen zufolge hat sich die weiterhin sehr gute Geschäftslage im Januar gegenüber dem letzten Befragungsmonat verschlechtert. Auch hinsichtlich der Geschäftsentwicklung im nächsten halben Jahr ist erneut deutlich mehr Pessimismus beobachtbar. Insbesondere die Produzenten von Investitionsgütern erwarten per saldo einen ungünstigeren Verlauf ihrer zukünftigen Geschäfte. Die Exporteure unter den sächsischen Industrieunternehmen erwarten geringfügig schwächere Impulse aus dem Auslandsgeschäft im Vergleich zum Vormonat. Bei der um saisonale Einflüsse bereinigten durchschnittlichen Auslastung der Geräte und Maschinen ist mit 84,9 % keine Veränderung zum Herbst 2011 (Oktober: 85,0 %) feststellbar. Im Vorjahresvergleich ist die Kapazitätsauslastung sogar höher (Januar 2011: 84,0 %). Die durchschnittliche Auftragsreichweite liegt jedoch mit 3,1 Monaten auf einem niedrigeren Niveau als bei der letzten Befragung. Ihre Mitarbeiterzahl wollen die sächsischen Industriefirmen in der nahen Zukunft insgesamt nur noch geringfügig erhöhen. Die Angaben der Unternehmen, welche ihren Personalbestand verringern, wollen und diejenigen, welche von einer Zunahme berichten, gleichen sich in etwa aus.

* *Robert Lehmann ist Doktorand an der Dresdner Niederlassung des ifo Instituts.*

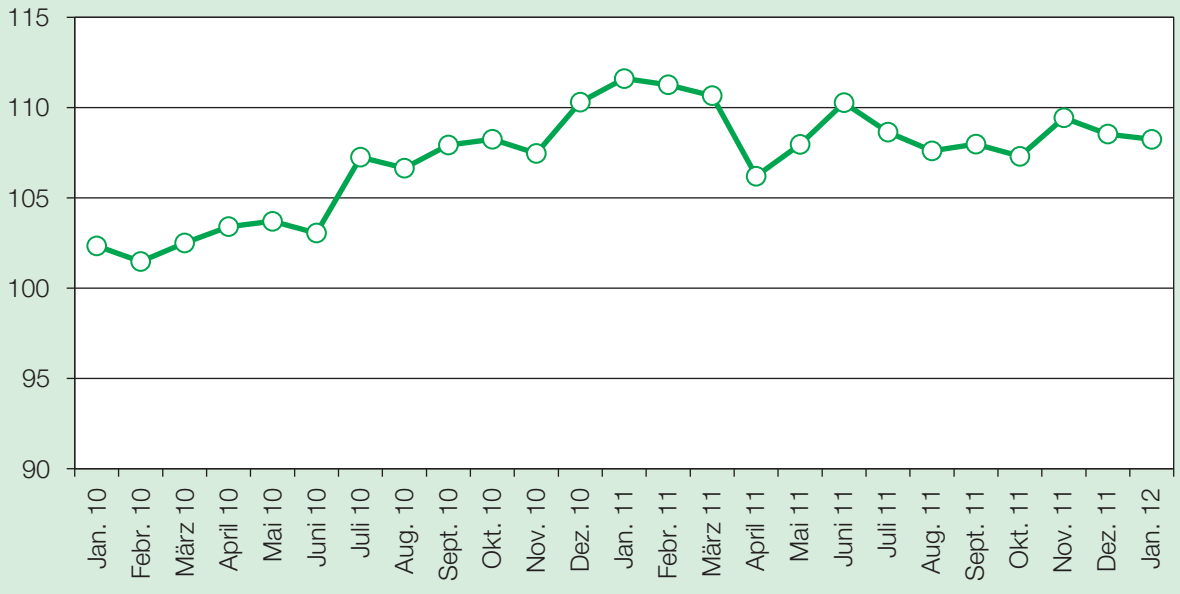
Abbildung 1: Geschäftsklimaindex Gewerbliche Wirtschaft[a] Deutschlands, Ostdeutschlands und Sachsens im Vergleich



Saisonbereinigte Indexwerte, 2005=100
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

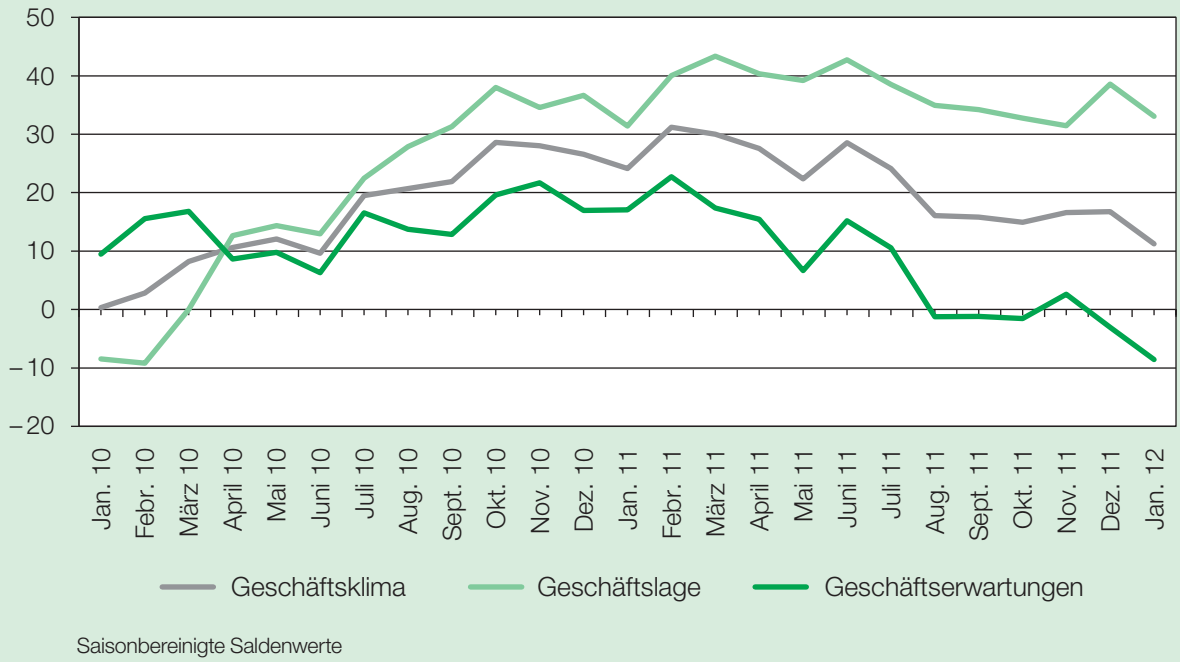
Abbildung 2: ifo Beschäftigungsbarometer für die Gewerbliche Wirtschaft[a] Sachsens



Saisonbereinigte Indexwerte, 2005=100
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

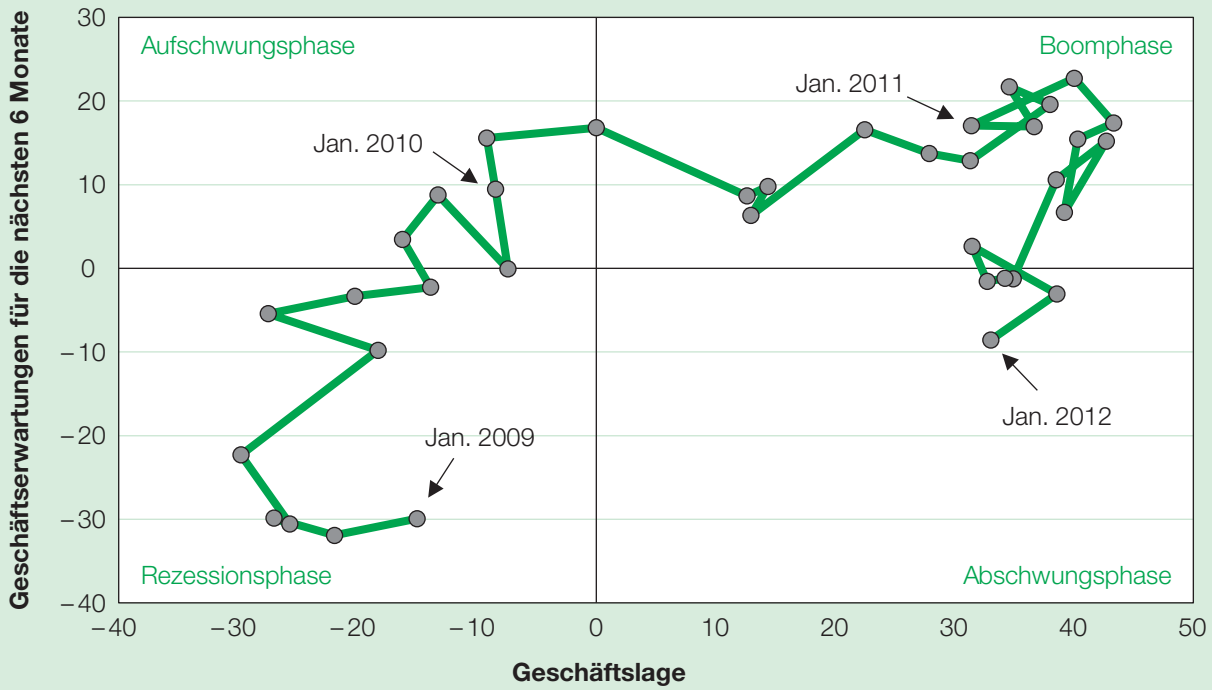
Abbildung 3: Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens und seine Komponenten die Geschäftslage- und Geschäftserwartungssalden



Saisonbereinigte Saldenwerte

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 4: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe[a] Sachsen



a) Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Tabelle 1: Entwicklung ausgewählter Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest Deutschland, Ostdeutschland und Sachsen im Vergleich

Region	Deutschland		Ostdeutschland		Sachsen	
Zeitpunkt	4. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	3. Quartal 2011
Verarbeitendes Gewerbe						
Auftragsbestand (in Monaten[a])	2,9	3,2	2,9	3,2	3,5	3,7
Kapazitätsauslastung (in %[a])	84,8	86,1	82,2	83,2	85,0	85,6
Exportgeschäft – Erwartungen[b]	3,9	6,8	3,3	5,7	3,1	2,1
Beschäftigtenzahl – Erwartungen[b]	3,6	7,6	0,4	3,4	3,6	8,6
Verkaufspreise – Erwartungen[b]	6,6	10,4	6,2	7,0	3,1	3,1
Bauhauptgewerbe						
Auftragsbestand (in Monaten[a])	2,7	2,7	2,4	2,6	2,5	2,7
Kapazitätsauslastung (in %[a])	72,9	73,4	75,3	76,1	74,7	76,1
Beschäftigtenzahl – Erwartungen[b]	–0,4	–2,1	0,4	–6,7	1,0	–10,3
Baupreise – Erwartungen[b]	–14,5	–6,6	–15,5	–9,7	–13,9	–7,3
Großhandel						
Umsatz gegenüber Vorjahr[b]	23,0	22,0	23,7	11,0	4,7	5,0
Bestellpläne[b]	2,8	8,4	1,3	–3,1	–3,2	–2,1
Verkaufspreise – Erwartungen[b]	24,6	24,5	32,8	32,6	21,1	21,8
Einzelhandel						
Umsatz gegenüber Vorjahr[b]	5,0	2,0	–0,3	–11,0	–5,7	–3,0
Bestellpläne[b]	–5,1	3,3	–16,0	–7,2	–12,3	–3,3
Verkaufspreise – Erwartungen[b]	26,2	20,9	23,9	19,9	18,9	14,6

Anmerkung: Die Angaben basieren auf saisonbereinigten Werten (Ausnahme: Umsatz gegen Vorjahr).
a) Durchschnitte. – b) Salden der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen.

Quelle: ifo Konjunkturtest.